



Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften  
Společná cesta k přírodním vědám

## Projektwerkstatt „Heimat zum Anfassen“ in Ottendorf-Okrilla

Am 21. Mai empfingen die Achtklässler der Ottendorfer Oberschule ihre tschechischen Gäste aus Turnov auf ihrem Schulgelände. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fiel der Startschuss zum GPS-gestützten Stationslauf im Schlosspark Hermsdorf. Dazu wurden alle Schüler in gemischte deutsch-tschechische, Gruppen eingeteilt und in den Umgang mit den GPS-Geräten eingewiesen. Insgesamt waren sieben Stationen im Schlosspark aufgebaut.

Die zu lösenden Aufgaben an den einzelnen Stationen waren unterschiedlich. Viel Freude bereitete den Jugendlichen zum Beispiel das Bauen von Wasserraketen, die im Anschluss mit dem entsprechenden Druck zum Starten gebracht wurden. Die Schüler testeten dabei, wie sich das Flugverhalten der Rakete im Verhältnis zum Wasserstand änderte. An der Station „Elektrochemische Spannungsreihe“ galt es, aus den zur Verfügung stehenden Materialien wie Kartoffeln, Zitronen und verschiedenen Metallstücken, eine Batterie zu bauen. Am Ende des Stationslaufs wurde der älteste Baum des Schlossparks vermessen und sein ungefähres Alter bestimmt.

Am Abend führen alle Projektteilnehmer ins Ottendorfer Teichwiesenbad. Bei Sport und Spiel, Bratwurst und Getränken klang ein aufregender Tag langsam aus.

Am darauffolgenden Tag trafen sich die Projektteilnehmer im Kletterwald Dresdner Heide. Neben den verschiedenen, in den Bäumen installierten Kletterparcours, konnten die Jugendlichen Solarmobile bauen und die Experimente des aufgestellten Wissenschaftsmobils (WIMO), ein Angebot des Landesverbands Sächsischer Jugendbildungswerke e.V., ausprobieren und testen. Das WIMO bietet Groß und Klein ausreichend Gelegenheit zum Entdecken, es enthält zahlreiche naturwissenschaftliche und technische Experimente und Modelle. So konnte man zum Beispiel mithilfe eines Fahrrads die Energie für eine Miniatur-Lok erzeugen, die bei ausreichendem Körpereinsatz auf Schienen im Kreis fuhr.

Am frühen Nachmittag, nach einer Auswertung der beiden Projektstage, war dann die Zeit des Abschieds gekommen. Lehrer und Schüler waren einhellig der Meinung, dass zwei rundum gelungene Projektstage mit vielen spannenden Erlebnissen und guten Gesprächen hinter ihnen lagen.

Claudia Specht  
Öffentlichkeitsarbeit EU-Projekt  
„Gemeinsamer Weg zu den Naturwissenschaften“